



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

Sicherheit –
Zusammenhalt –
Demokratie im
21. Jahrhundert.

Dafür stehen wir.
Dafür setzen wir
uns täglich ein.

eine Sachbearbeiterin / ein Sachbearbeiter (w/m/d) im Referat H I 8 „Aussiedlerpolitik; Vertriebenen und Kriegsfolgenrecht“

Ort: Berlin

Bewerbungsfrist: 16. Mai 2024

Arbeitszeitmodell: Teilzeit mit maximal 75 v. H. der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit

Eintrittsdatum: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Besoldung/Entgelt: bis A 11 / E 11 TVöD (Vorbehaltlich einer noch durchzuführenden Arbeitsplatzüberprüfung. Die Eingruppierung richtet sich nach der übertragenen Tätigkeit und den persönlichen Voraussetzungen.)

Laufbahn: gehobener nichttechnischer Verwaltungsdienst o. vergleichbare Tarifbeschäftigte

Beschäftigungsverhältnis: zweijährige Abordnung (Teilnahme am Übernahmeverfahren möglich)

Aktenzeichen: ZI3.10001/1#2 HI8_NF

Aufgaben des Arbeitsplatzes:

- Rechts- und Haushaltsfragen des Häftlingshilfegesetzes und Rechtsaufsicht über die Stiftung für ehemalige politische Häftlinge

- Kriegsfolgenrecht, beispielsweise Entschädigung ehemaliger deutscher Zwangsarbeiterinnen/Zwangsarbeiter, Gesetz über die Heimkehrerstiftung einschließlich der Fachaufsicht über das Bundesverwaltungsamt zu diesem Thema
- allgemeine Haushaltsangelegenheiten des Referates und Haushaltsangelegenheiten des eigenen Zuständigkeitsbereichs
- Mitwirkung bei der Vorbereitung des Gedenktages „Flucht und Vertreibung“ am 20. Juni
- koordinierende Querschnittsaufgaben des Referats, einschließlich Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit

Anforderungsprofil:

- Abschluss eines Bachelor- oder Diplomstudiums (FH) oder abgeschlossenes Aufstiegsverfahren, das zu der Laufbahnbefähigung für den gehobenen Dienst geführt hat bzw. erfolgreicher Abschluss des Angestelltenlehrgangs II
- mehrjährige Berufserfahrung in der Funktion einer Sachbearbeiterin/eines Sachbearbeiters im BMI oder im Geschäftsbereich des BMI
- eigenständiges, systematisches und genaues Arbeiten
- lösungsorientiertes Arbeiten im Team
- sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksweise
- Mit dem Eintritt in das BMI und je nach Verwendung erklären Sie Ihre Bereitschaft zur Durchführung einer Sicherheitsüberprüfung, ggf. mit Sicherheitsermittlungen, nach Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG).

Wünschenswert sind:

- Interesse an Fragestellungen mit historischem Bezug
- Bereitschaft, sich in haushaltsrechtliche Fragestellungen einzuarbeiten

Kreis der Bewerbungsberechtigten:

Bewerbungsberechtigt sind die Beschäftigten des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI) sowie der Geschäftsbereichsbehörden des BMI, die der Laufbahn des gehobener nichttechnischen Verwaltungsdienstes angehören und vergleichbare Tarifbeschäftigte (ausgenommen Polizeivollzugsbeamtinnen und –beamte der Bundespolizei).

Hinweis:

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Für uns zählt das Können; nicht die sexuelle Orientierung oder Identität, das Alter, die Religion, die Nationalität oder die Herkunft. Wir begrüßen daher Bewerbungen aller Menschen.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss (Zeugnisbewertung):

<http://www.KMK.org/ZAB>.

Zudem erteilen Sie uns bitte Ihr Einverständnis, Ihre Personalakte bei Ihrer Behörde anfordern zu dürfen.

Datenschutzhinweise:

https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/themen/ministerium/datenschutzhinweis-personalgewinnung.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Kontakt:

Bitte übersenden Sie folgende Bewerbungsunterlagen **ausschließlich per E-Mail** an Personalgewinnung@bmi.bund.de (insgesamt max. 5 MB): Motivationsschreiben, Vita und Nachweis aller bisherigen Berufs- und Studienabschlüsse, eine Kopie der aktuellen Beurteilung und ggf. den Nachweis über eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung.

Für Fragen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung steht Ihnen Frau Trinks, Tel: 030 18681 – 10965, und Frau Glaser, Tel: 030 18681 – 10897, zur Verfügung.

